

30. November 2017 | 00.00 Uhr

Kunst In Düsseldorf

Was die Galerien im Dezember zeigen



Matthias Erntges in seiner Galerie mit Astrid Stymas Installation "That sticky Feeling".
FOTO: Holger Lodahl

Düsseldorf. Wer eine Pause von der weihnachtlichen Hektik benötigt, kann sich in den Galerien in Ruhe hochwertige Werke ansehen. Hier sechs Tipps. **Von Holger Lodahl**

Günther Uecker - Aquarelle Der für seine Nagelbilder bekannte Künstler Günther Uecker ist auch ein ausgezeichnete Aquarellist. Zu ihrem 150.

Bestehen präsentiert die Galerie Paffrath an der Königsallee einige Auszüge aus Ueckers Werkzyklus "Patagonien" von 1996. Die Arbeiten zeigen Farbverläufe, in denen sich der unvoreingenommene Blick auf die wilde Landschaft Patagoniens spiegelt und den wichtigen Aspekt des Reisens im Werk des wandlungsfähigen Künstlers offenbart.

Im Wechsel Spiel Die Fonis Galerie an der Lindenstraße startet den Dezember mit einer Gruppenausstellung. Unter dem Titel "Im Wechsel Spiel" sind Werke von Marcus Günther, Johannes Hepp, Thom Kinzel und Bernhard Weiß zu sehen. Mit Gespür für Tragisch-Komisches und Mystisch-Rätselhaftes drehen sich die Arbeiten um das Rätsel des Mensch-Seins. Für morgen lädt Galerist Xenofon Moustakas zu einem Artist Talk ein.

Die Künstler Marcus Günther und Bernhard Weiß sind anwesend und stellen sich ab 19 Uhr den Fragen der Besucher. **Zeitenwechsel** Stilleben, Porträts und Landschaftsbilder bilden das Metier von Masatomo Harada. Der aus Japan stammende Künstler verbrachte seine Kindheit und Jugend in der alten Kaiserstadt Nara. Seine Malweise vervollkommnete er an der Düsseldorfer Kunstakademie als Meisterschüler von Professor Jan Dibbets.

Masatomo Haradas Ölbilder sind ab morgen in der HWL Galerie an der Düsselthaler Straße 8 zu sehen. Der Künstler lebt zurzeit in Japan und kommt eigens zu seiner aktuellen Ausstellung "Zeitenwechsel" nach Düsseldorf. Die Vernissage beginnt um 19 Uhr. **Hinter den Spiegeln und was sie dort fand** Die Matthias Erntges Galerie an der Bürgerstraße macht sich seit einiger Zeit einen Namen durch die Präsentation der Werke junger Künstler.

Zurzeit lädt der Inhaber zur Ausstellung "Hinter den Spiegeln und was sie dort fand" mit Bildern von Astrid Styma ein. Ihre Malerei ist sehenswert, weil sie in sich zu ruhen scheint sowie unnahbar und offen zugleich ist. Dies gilt für die gesamte konzeptuelle Ausstellung der zentralen Installation "That sticky Feeling". Die 29-jährige Künstlerin studierte von 2007 bis 2014 an der Kunstakademie Düsseldorf und wurde bei Thomas Grünfeld zur Meisterschülerin.

Die Schau ist bis zum 22. Dezember zu sehen. **David Lynch - Dark Stages** In der TZR Galerie an der Poststraße ist zurzeit eine Auswahl von Lithographien des Künstlers und Filmregisseurs David Lynch ("Blue Velvet")

zu sehen. Die Arbeiten des US-Amerikaners stammen aus den Jahren 2007 bis 2014. Der überwiegende Teil dieser Bilder kommt aus privaten Sammlungen, war also öffentlich selten oder noch gar nicht zu sehen.

In den Motiven der Ausstellung "Dark Stages" entwickelte der Künstler Bühnenähnliche Räume mit der für ihn typischen Licht- und Schattenregie über Begierde, Angst, Schrecken, Erotik, Liebe, Einsamkeit oder Tod. **Punks, Robots & Angels feat. Ardif, Guy Denning, Pixelpancho** Die Galerie Pretty Portal an der Brunnenstraße hat sich auf junge Street-Art spezialisiert. Am Donnerstag, 7. Dezember, beginnt die letzte Ausstellung in diesem Jahr.

Unter dem Titel "Punks, Robots & Angels" sind mit Ardif, Guy Denning und Pixelpancho die Zeichnungen mit Bleistift, Tusche, Kohle und Markern von zwei international bekannten Künstlern sowie von einem jungen französischen Maler zu sehen.

Quelle: RP

Quelle: <http://www.rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/kultur/was-die-galerien-im-dezember-zeigen-aid-1.7235852> 30.11.2017